

## **Genossenschaftsmuseum im Schulze-Delitzsch-Haus**

Ein kleines, fast 400 Jahre altes ehemaliges Fachwerkhaus, heute eingerahmt von einem Neubaukomplex, beheimatet das Deutsche Genossenschaftsmuseum. Hier gründeten 57 Delitzscher Schumacher auf Initiative von Hermann Schulze-Delitzsch am 1. Dezember 1849 die weltweit erste erfolgreiche und moderne gewerbliche Genossenschaft. Diese Gründung hatte Vorbildcharakter und gilt deshalb als Geburtsstunde der modernen Genossenschaften. Sie ist ein wichtiger Meilenstein für die Genossenschaftsbewegung in Deutschland und auf der Welt.

Was trieb Hermann Schulze-Delitzsch an? Warum sah er die Genossenschaft als Lösung der Sozialen Frage des 19. Jahrhunderts? War die Genossenschaft wirklich eine adäquate Antwort auf die Missstände und Armut dieser Zeit? Konnte der Zusammenschluss in Genossenschaften der Entwicklungsgeschwindigkeit während der Industrialisierung etwas entgegenhalten? Diese Fragen beantwortet seit 1992 das Deutsche Genossenschaftsmuseum.

Vergleichbare Museen existieren nur in Großbritannien in Erinnerung an die Redlichen Pioniere von Rochdale oder an den Genossenschaftsgründer Robert Owen. In Deutschland wurde bis zur Gründung des Delitzscher Museums nur dem genossenschaftlichen Mitstreiter Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) in Hamm (Sieg) sowie in Flammersfeld und dem Begründer wohnungsgenossenschaftlicher Initiativen Victor Aimé Huber (1800 - 1869) in Wernigerode museal gedacht. Wichtige genossenschaftliche Museen finden sich zudem in Hamburg und in Wien.